



31.01.2025

Zur ISM (02.02.–05.02.2025)

18,4 Prozent mehr Absatz für GEPA-Schokoprodukte

Wachstum entgegen Trend / Zweistelliges Plus bei Riegeln und Tafeln / Faire GEPA-Bio-Schokolade feiert 25 Jahre Jubiläum

Wuppertal. Mit ihren Schokoprodukten geht Fair Trade-Pionierin GEPA weiter auf Erfolgskurs. Entgegen dem Branchentrend hat sie 2024 ein Absatzplus von 18,4 Prozent erzielt. Insgesamt rund 1.300 Tonnen Tafeln, Riegel und Saisonprodukte wurden verkauft. Die Schokowaren der GEPA sind zu 100 Prozent bio und fair, meist auch Naturland-zertifiziert. Der Absatz ist damit deutlich entgegen dem Branchentrend gestiegen. Zum Vergleich: Bundesweit war das Süßwarenangebot mit -1,7 Prozent laut BDSI (Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie) leicht rückläufig. GEPA-Geschäftsführer Peter Schaumberger: „Wir freuen uns über dieses gute Ergebnis – eine Leistung, trotz der auch für uns schwierigen Rohwaren-Situation. Verbraucher*innen haben Gerechtigkeit, Geschmack und Qualität honoriert. Dies ist auch eine schöne Anerkennung unserer Arbeit, weil wir vor 25 Jahren die ‚Fairena Bio‘-Tafel auf den Markt gebracht haben. Das war die erste faire Bio-Schokolade, die in Deutschland hergestellt wurde.“ Nach einer Verbraucher*innen-Umfrage des BDSI spielte für 83 Prozent der Befragten Geschmack die wichtigste Rolle; Nachhaltigkeit schlug bei der Kaufentscheidung mit zehn Prozent zu Buche.

Bitterschokoladen weiterhin Top-Seller und Trend

Gleich drei Bitterschokoladen landeten im GEPA-Ranking auf den ersten Plätzen. Seit vielen Jahren unangefochten an der Spitze steht die „Bio Edelbitter 85%“, gefolgt von „Bio Zarte Bitter Orange 70 %“ und „Bio Zarte Bitter 70 %“. Sehr beliebt ist auch „Bio São Tomé 95 %“ mit einem Absatzplus von 50,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt stieg der Absatz von GEPA-Schokoladentafeln um 17,4 Prozent gegenüber 2023.

Verjüngtes Riegel-Sortiment: „Gerechtigkeit als wertvollste Zutat“

Zum Start ihres Marken-Relaunches hatte die GEPA 2024 zwölf Bio-Schoko- und drei Bio-Waffelriegel vorgestellt, darunter auch die vegane Variante „Bio cookies & choc fairness“. Bei allen Riegeln sind „fairness“ und der Haltungssatz „Unsere wertvollste Zutat? Gerechtigkeit“ fester Bestandteil des Produktnamens. Mit der Botschaft „Du hast es in der Hand“ hat die GEPA im letzten Jahr überzeugt und den Absatz um 25,7 Prozent gesteigert. Allein

GEPA The Fair Trade Company

GEPA mbH
GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
Fon: 02 02 / 2 66 83-0
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
www.gepa.de

Pressestelle:
Barbara Schimmelpfennig
Fon: 02 02 / 2 66 83-60
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
E-Mail: presse@gepa.de

Presse-Information

von den zwölf Schoko-Riegeln gingen eine halbe Million mehr über die Ladentheke als im Vorjahr. www.gepa.de/dankefuersriegeln

Saisongeschäft im Aufwind

Ein Absatzplus von 4,6 Prozent erzielte die GEPA mit Saisonprodukten wie Schokobischöfen, Adventskalendern, Pfeffernüssen oder Weihnachtsschokoladen. Auf den ersten drei Plätzen rangierten die „Bio Schoko Nikoläuse Vollmilch“ (65 und 28 Gramm) sowie die „Bio Weihnachtsschokolade mit Spekulatiusgewürz“. Das Weihnachtsdisplay für den Handel verkaufte die GEPA doppelt so oft wie im Vorjahr.

Klimagerechtigkeit: „Fairer Handel ist Teil der Lösung“

Die Bio-Kakaobohnen bezieht die GEPA vor allem von Kleinbauerngenossenschaften aus der Dominikanischen Republik, São Tomé sowie Kakaobutter als Halbfertigprodukt aus Bolivien. Ihre Partnerkooperativen sind resilienter gegen Klimakrisen als Produzentengruppen im konventionellen Kakao-Anbau. Seit vielen Jahren finanziert die GEPA Aufforstung und Weiterbildung zu Agroforstwirtschaft und Biolandbau. GEPA-Geschäftsführer Peter Schaumberger: „Fairer Handel ist Teil der Lösung, weil er Kleinbäuer*innen bei der Anpassung gegen die Klimakrise unterstützt.“

www.gepa.de/klimagerechtigkeit

Bezugsquellen

GEPA-Schokowaren sind im Lebensmittel-, Bio- und Naturkostladen, Weltläden, auch im Außer-Haus-Bereich (z.B. Betriebsgastronomie) und im GEPA-Onlineshop (gepa-shop.de) erhältlich.

Als Fair Trade-Pionierin steht die GEPA seit bald 50 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis mit TOP3 in der Kategorie „Unternehmenspartnerschaften 2020“ für die langjährige Zusammenarbeit mit dem Teepartner Tea Promoters India und mit dem „CSR-Preis der Bundesregierung 2020“ in der Kategorie „Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement“ sowie Ende 2023 mit dem German SDG-Award Kategorie „Unternehmen“. Als eines von wenigen Unternehmen in Deutschland hat sich die GEPA nach dem Garantiesystem der WFTO prüfen lassen. Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de, alle Produkte unter www.gepa-shop.de.

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)